

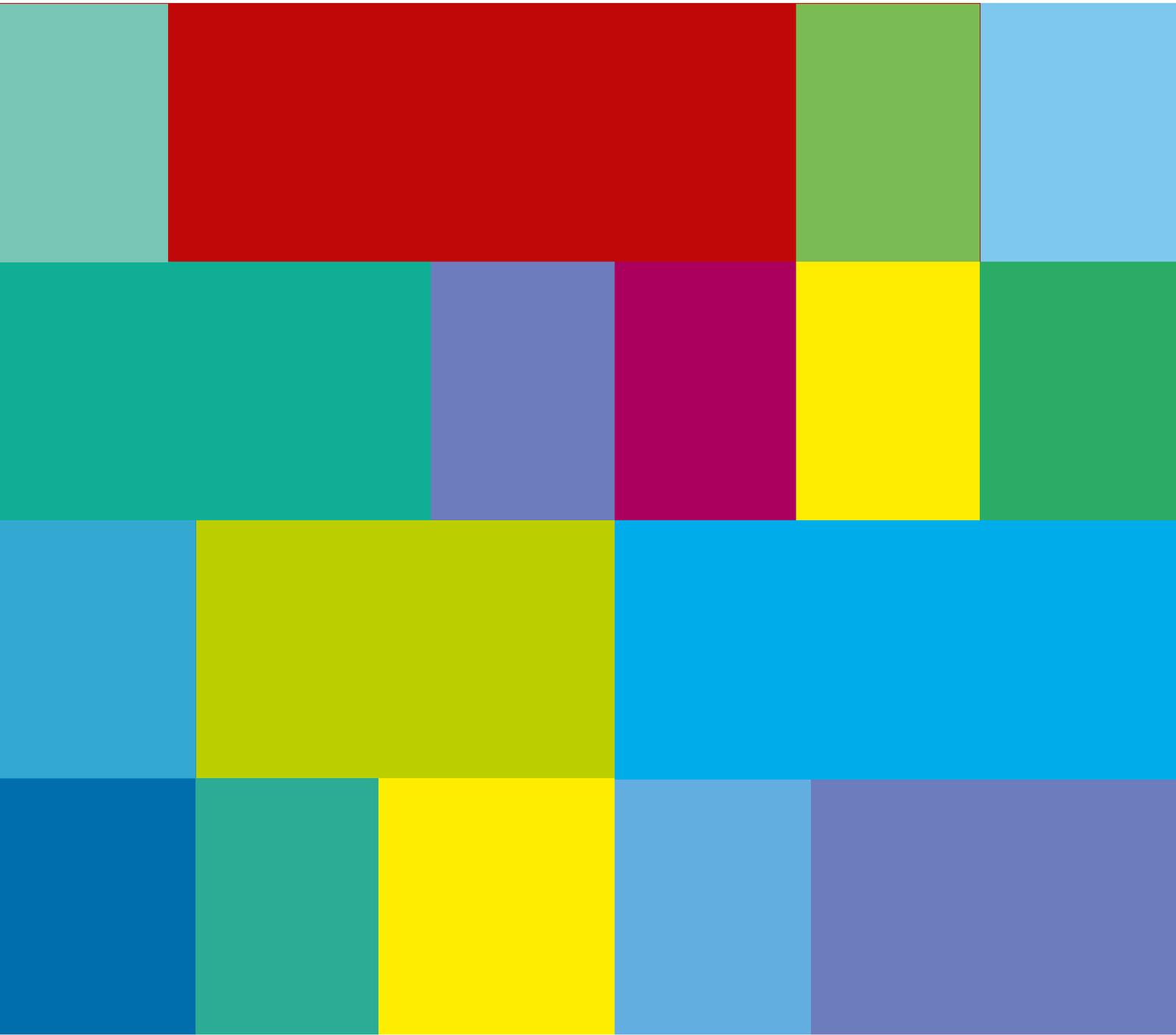
Jahres- und Wirkungs- bericht

BildungsCent e.V.

2022

BildungsCent e.V.

Impulse für eine neue und
nachhaltige Lehr- und Lernkultur



Inhaltsverzeichnis

Gegenstand des Berichts.....	2
Gesellschaftliche Ausgangslage – Zukunftsängste, Klimakrise und Krieg in Europa	3
Ansatz und Vision	3
Lernen ist immer.....	3
Lernorte als Orte der Transformation	4
Freiräume für Innovation.....	5
Zielgruppen	5
Der Verein als lernende Organisation	5
Unsere Programme und Angebote	7
<i>Natur entdecken – Vielfalt checken</i>	8
<i>KlimaPakete</i>	11
<i>Berliner KlimaKitas</i>	14
<i>KlimaChallenges</i>	17
<i>KlimaGesundheit</i>	20
<i>KlimaDatenSchule</i>	23
<i>Generationen im Gespräch</i>	26
<i>Deine KlimaFragen</i>	28
<i>Nachgefragt</i> ⁴	31
<i>Schule engagiert</i>	34
BildungsCent e.V.	
Organisationsprofil	36
Governance der Organisation	37
Buchführung und Rechnungslegung	38
Finanzen.....	38
Einnahmen und Ausgaben	39
Finanzielle Situation und Planung	40
Impressum	41

Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Der vorliegende Bericht beschreibt die Tätigkeiten der gemeinnützigen Organisation BildungsCent e.V.
Berichtszeitraum und Zyklus	Kalenderjahr 2022
Anwendung des SRS	Angelehnt an den SRS 2014
Ansprechpartnerin	Anja Ostermann

BildungsCent e.V.

Gesellschaftliche Ausgangslage – Zukunftsängste, Klimakrise und Krieg in Europa

Im Jahr 2022 zeigt das deutsche Bildungssystem weiterhin deutliche Schwachstellen; es herrscht eklantante Chancengerechtigkeit vor. Darüber hinaus fehlen gute Rahmenbedingungen für das Lernen in einer digital geprägten Welt. Von einer nachhaltigen und zukunftsgerichteten Bildung sind wir weit entfernt.

Hinzu kamen verschiedene (globale) Krisen, die das Jahr 2022 prägten: Die Auswirkungen von zwei Jahren mit Covid-19 zeigten sich deutlich. Die vielen Monate der Schulschließungen wirkten noch nach: Die Belastung der Lehrkräfte und Schüler*innen war weiterhin hoch. Vielen jungen Menschen hatten über Monate hinweg die Struktur und der Kontakt zu Gleichaltrigen gefehlt. Viele Kinder und Jugendliche zeigten psychische Belastungen: Laut der COH-FIT¹ Studie haben sich durch die Pandemie bei Kindern und Jugendlichen weltweit Gefühle von Frustration, Leere, Langeweile, Ärger, Depressivität und Ängstlichkeit verdoppelt. Da im Jahr 2022 viel Lernstoff aufgeholt werden musste, nahm der Leistungsdruck auf junge Menschen teilweise zu. In der Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungseinrichtungen war für uns bei BildungsCent e.V. zudem spürbar, dass weniger Freiraum zur Verfügung gestellt wurde, um an außerschulischen Angeboten teilzunehmen.

Seit dem Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine im Februar 2022 ist die Welt eine andere. Die bereits unsichere und von Krisen geprägte Situation sowie die Zukunftsängste insbesondere von jungen Menschen verstärkten sich zusätzlich.

Für uns bei BildungsCent e.V. ist klar: Es ist nach wie vor entscheidend, Wege zu finden, den großen Herausforderungen und multiplen Krisen des 21. Jahrhunderts mit Zuversicht und innovativen Ansätzen zu begegnen. Zu den Herausforderungen zählen neben Kriegen und den Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie u.a. die Klimakrise, Flucht und Migration, die Digitalisierung, die zunehmende Polarisierung der Gesellschaft, die demografische Entwicklung und der Erhalt der Biodiversität. Gemeinsam mit unzähligen Lehrkräften, Erzieher*innen, Mitarbeiter*innen aus der Zivilgesellschaft uvm. sind wir auch im Jahr 2022 mit unseren Programmen die verschiedenen Herausforderungen angegangen.

Ansatz und Vision

Lernen ist immer

Schulen und andere Orte des Lernens müssen sich verändern und mehr denn je diese großen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit als unverzichtbare Lernfelder implementieren. In Bezug auf diese großen Themen sind wir alle gleichermaßen Lernende – Schüler*innen wie Lehrer*innen, jüngere wie ältere Menschen sowie Akteur*innen aus Kommunen, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Es braucht neue Formen des Lernens und Lehrens für alle Zielgruppen, um als Gesellschaft das nötige Wissen und die nötigen Kompetenzen für zukunftsfähiges Handeln zu entwickeln.

¹ Vgl.: COH-FIT Studie (Collaborative Outcomes study on Health and Functioning during Infection Times) (2022): <https://www.coh-fit.com/?lang=de>, letzter Zugriff: 02.08.2023.

Oft stehen in den Institutionen der formalen Bildung noch immer Leistungsmessung und die Vermittlung trägen und schnell vergänglichen Wissens im Zentrum des Lernens. Dieses Lernen wird nur allzu selten handlungswirksam. Es bietet weder eine Anbindung an die Lebensrealitäten, insbesondere an die der jungen Menschen, noch an die Welt und die großen globalen Herausforderungen. Dies muss sich ändern. Es braucht Freiräume, in denen Lernende sich entfalten und an der Gestaltung ihrer Umwelt unmittelbar teilhaben können. In non-formalen, informellen Lernräumen wie wir sie in Schulen und Bildungseinrichtungen verwirklichen, erproben sie, wie sie in einem Umfeld von Nichtwissen und Unklarheiten selbstbewusst und zuversichtlich in der Gemeinschaft tätig werden können. So gelingt es, insbesondere junge Menschen auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen einer Welt vorzubereiten, die von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambivalenz geprägt ist.

Die OECD-Studie zu Weiterbildung in Deutschland² zeigt, dass – außerhalb des formalen Bildungsbereichs – die Ambitionen, sich regelmäßig weiterzubilden und das lebenslange Lernen als wichtigen Bestandteil individueller und kollektiver Entwicklung zu betrachten nur wenig ausgeprägt ist. In Zeiten großer Umbrüche kann dies die gesellschaftliche Entwicklung empfindlich beeinträchtigen. Auch hier sind es – wie auch in der formalen Bildung – Menschen aus sozioökonomisch prekären Milieus, die überdurchschnittlich wenig von Weiterbildungsangeboten Gebrauch machen bzw. keinen Zugang dazu haben.

Die Fähigkeit und Bereitschaft zum lebenslangen Lernen sind schon heute entscheidende Kompetenzen, um mit den Anforderungen umgehen zu können, die eine sich immer schneller verändernden Welt mit sich bringt. Auch hier gibt es dringenden Handlungsbedarf. Es braucht innovative und inklusive Angebote und Formate, die das Bildungssystem dafür bereitstellen muss, denn Lernen ist immer.

Lernorte als Orte der Transformation

Wir betrachten Schulen und Bildungseinrichtungen als entscheidende Orte gesellschaftlicher Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit. Ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und des im Jahre 2020 angelaufenen UNESCO-Programms „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs“ (ESD for 2030) unterstützen wir die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals / SDGs), durch die Einbindung wichtiger gesellschaftlicher Themen in unsere Programme. Auch das lebenslange Lernen steht an zentraler Stelle, wenn Bildung zur Entwicklung einer guten und gerechten Welt für alle beitragen soll.

Mit unseren erfahrungs- und handlungsorientierten Formaten fördern wir bei Teilnehmenden an unseren Programmen Gestaltungskompetenzen wie Partizipation, Kooperation und den Wechsel von Perspektiven, Kreativität und Empathie wie auch vernetztes und kritisches Denken im Sinne der 21st Century Skills.

Mit unserer Arbeit tragen wir dazu bei, insbesondere junge Menschen, aber auch Lehrkräfte, Pädagog*innen, Eltern und andere Akteur*innen für eine neue und nachhaltige Lehr- und Lernkultur im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung und des lebenslangen Lernens zu begeistern.

² OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) (2021): Continuing Education and Training in Germany – Deutsche Zusammenfassung. Unter: <https://read.oecd.org/10.1787/30325443-de?format=read#page1>, letzter Zugriff: 02.08.2023.

Freiräume für Innovation

Unsere Angebote verfolgen das Ziel, die Schule und andere Orte des Lernens als Lebensräume zu entwickeln, in denen insbesondere junge Menschen ihre Potenziale entfalten und an der Gestaltung des Schullebens und ihrer Umwelt aktiv teilhaben. Wir sehen uns in der Verantwortung, Menschen unabhängig von Herkunft, Kultur oder Milieu darin zu stärken, den großen gesellschaftlichen Herausforderungen selbstbewusst und zuversichtlich zu begegnen. Sie müssen frühzeitig und wirksam mit ihren Ideen und Lösungsoptionen einbezogen werden. Den Kern unseres Ansatzes bildet ein Vier-Schritte-Prozess: Wissen aufbauen – selbst Handeln – den eigenen Lernprozess reflektieren – neue Fragen stellen. Dieser Ansatz orientiert sich an den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es geht uns um ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das Lernen als Entwicklung versteht und zukunftsfähiges Denken und Handeln stärkt. Hierfür braucht es ausreichend Freiräume, die Veränderung und Innovation ermöglichen.

Zielgruppen

BildungsCent e.V. arbeitet im gesamten Bundesgebiet und stellt das lebenslange Lernen ins Zentrum der Arbeit. Wir richten unsere Angebote an Lernende und Lehrende entlang der gesamten Bildungskette, von der Kita bis hin zu Einrichtungen für Senior*innen. Wir schaffen Räume, in denen sich Jung und Alt, Schüler*innen und Lehrer*innen, kommunale Akteur*innen, Expert*innen und Fachleute aus den verschiedensten Bereichen begegnen, um gemeinsam an einer guten und gerechten Welt zu arbeiten. Wir begeistern Menschen für eine Lehr- und Lernkultur der Potenzialentfaltung und Mitwirkung.

Der Verein als lernende Organisation

BildungsCent e.V. begreift sich als lernende Organisation im Wandel. Im September 2022 kam es in der Organisation und Struktur zu einer Veränderung auf Leitungsebene. Nach dem Wechsel im Vorstand von Silke Ramelow zu Anja Ostermann geht BildungsCent e.V. einen neuen Weg in der Verantwortungskultur. Dieser heißt „Gemeinsam führen“: Entscheidungsprozesse werden gemeinsam gegangen und Verantwortung geteilt. Aus dem Kreis der Mitarbeitenden hat sich ein Leitungsteam gebildet, das sich Zuständigkeiten teilt, sowie Vorstand und Team bei der Arbeit beratend und begleitend zur Seite steht.

*„Lernen ist immer. Wir transformieren Lernorte zu Möglichkeitsräumen, in denen sich Menschen als Gestalter*innen von Gesellschaft erfahren können. So verändern wir die Welt – ein Projekt nach dem anderen.“*

Unsere Programme und Angebote





Natur entdecken – Vielfalt checken

Natur entdecken – Vielfalt checken: Mit dem Aktions-Set die biologische Vielfalt erkunden und zum Erhalt beitragen



Das Programm *Natur entdecken – Vielfalt checken* bietet für Grundschulen einen leichten Einstieg in das Thema biologische Vielfalt. Es besteht aus einem Aktions-Set, welches deutschlandweit an 1.000 Bildungseinrichtungen gesendet wird, um das Thema mit Grundschüler*innen handlungsorientiert zu bearbeiten. Die Hauptelemente sind zwei Poster in vier verschiedenen Sprachen. Die enthaltenen Aktions-Materialien sowie ein digitales Material-Paket können ergänzend zu den Postern genutzt werden. Das Aktions-Set enthält Tipps und Hinweise, wie Grundschüler*innen sowohl im

schulischen Lebensraum als auch zuhause zum Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen können. Es verdeutlicht den vielfältigen Nutzen einer biologischen Vielfalt für die Menschen und die Umwelt. Das Programm startete im September 2022. Im Fokus des Programmjahrs 2022 standen die Recherche, Konzeption und inhaltliche Ausarbeitung des Aktions-Sets sowie die Bekanntmachung des Programms und der Aufbau der Website, über die die Bestellung des Aktions-Sets vorgenommen werden konnte.

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- Das Programm wird durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) gefördert und durch Mittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) finanziert.
- Programmlaufzeit vom 15. September 2022 bis zum 30. April 2023
- Fachliche Unterstützung durch das Leibniz-Forschungsnetzwerk Biodiversität sowie die Johanna-Mestorf-Schule Kiel
- Expertise in der Erstellung und Gestaltung handlungsorientierter Bildungsmaterialien sowie ansprechender Medien und Publikationen
- Langjährige Erfahrung in der Schulkonzeption

Zielgruppe

- Grundschüler*innen
- Pädagog*innen an Grundschulen und weiteren Bildungseinrichtungen
- Erziehungsberechtigte und Bezugspersonen

Sustainable Development Goals (SDGs)

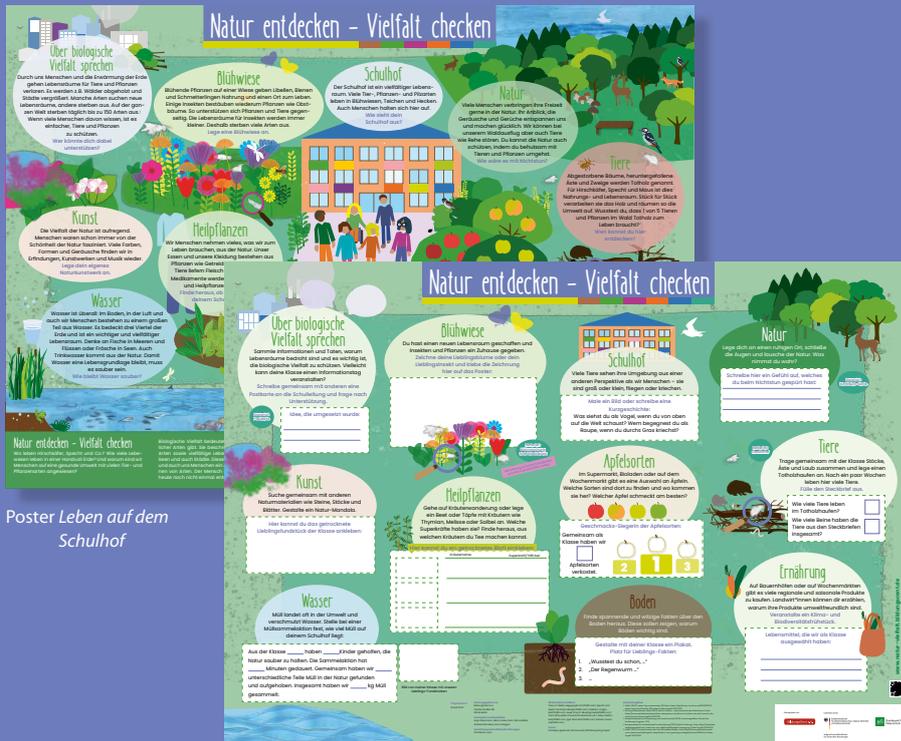
- Ziel **3** Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel **4** Hochwertige Bildung
- Ziel **6** Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel **13** Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel **14** Leben unter Wasser
- Ziel **15** Leben an Land



Weitere Informationen zum Programm: <https://natur-vielfalt.bildungscent.de/>



Website Natur entdecken – Vielfalt checken



Poster Leben auf dem Schulhof

Poster Mitmach-Aktion



Aktions-Materialien

Ergebnisse und Leistungen

- Im Programmjahr 2022 wurde ein Aktions-Set zum Thema biologische Vielfalt für 1.000 Grundschulen im gesamten Bundesgebiet konzipiert. Dieses enthält zwei Poster „Leben auf dem Schulhof“ und „Mitmach-Aktionen“, ein Arbeitsblatt „Leben in der Blühwiese“, einen Steckbrief „Mein Tier im Totholz“, eine „Nichtstun-Karte“, eine Postkarte, eine Lupe, eine Blühmischung sowie ein Anschreiben für Lehrkräfte „Tipps zur Nutzung des Aktions-Sets“. Die Materialien wurden gedruckt und bestellt.
- Die Poster wurden in arabische, englische und türkische Sprache übersetzt.
- Recherche und Erstellung eines digitalen Materialpakets mit bereits bestehenden themenbezogenen Bildungsmaterialien, die ergänzend genutzt werden können.
- Das Programm wurde über die Programmwebsite, Social Media, diverse Newsletter und BNE-Kanäle beworben.
- Erstellung der Programmwebsite <https://natur-vielfalt.bildungscient.de/>

» *Wir haben das Thema BNE in unserem Schulcurriculum verankert, die Materialien sind eine sinnvolle Ergänzung.* «

Lehrkraft

» *Wir haben ein tolles Schulgelände, aber kaum Familien mit eigenen Gärten. So ist das Schulgelände ein wichtiger Ort für unsere Schüler*innen und auch deren Familien. Um diese Bedeutung zu unterstreichen, ist die sachkundliche Erforschung unseres Schulgeländes ein toller Beitrag!* «

Lehrkraft

KlimaPakete

Treibhausgasneutral bis 2045! Aber wie? – Unser Klimaschutzgesetz einfach erklärt.



Das Programm *KlimaPakete* bringt Klimaschutz an 1.000 Schulen und Bildungseinrichtungen in Deutschland. Junge Menschen setzen sich mit den Sektoren des Klimaschutzgesetzes auseinander und führen eigene Klimaschutz-Aktionen durch. Sechs inspirierende und handlungsorientierte Pakete unterstützen sie dabei. Teilnehmende Schulen und Bildungseinrichtungen bekommen ein *StartPaket* zur Einführung sowie *KlimaPakete* zu den Sektoren Energie, Gebäude, Verkehr, Industrie und Land- und Forstwirtschaft.

Das Programm *KlimaPakete* startete im Jahr 2022. Im ersten Programmjahr wurde das Programm aufgebaut, die Website www.klima-pakete.de sowie der Instagram-Kanal gelauncht. Die Bildungsmaterialien für die ersten zwei *KlimaPakete* – das *StartPaket* und das *KlimaPaket Energie* – wurden konzipiert und erstellt, die Pakete wurden mit Materialien gefüllt und an die ersten 216 Schulen und Bildungseinrichtungen versendet. Für jedes Paket wurde eine Klimaschutz-Aktion entwickelt, mit der die teilnehmenden Schulen und Bildungsorganisationen aktiv werden und Treibhausgase einsparen können.



Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- *KlimaPakete* wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert und von der elobau Stiftung und ista unterstützt.
- Programmlaufzeit von Januar 2022 bis Dezember 2024
- Die Erstellung der Bildungsmaterialien wurde fachlich unterstützt von Mitarbeitenden der Klima-Allianz, ClimateMind, Energy Brainpool, dem BUND, Stromnetz Berlin und dem NABU.
- Expertise in der Erstellung und Gestaltung handlungsorientierter Bildungsmaterialien sowie ansprechender Medien und Publikationen
- Langjährige Erfahrung in der Schulakquise und Teilnehmenden-Betreuung
- Großes bundesweites Schulnetzwerk

Zielgruppe

- Schulen und Bildungseinrichtungen bundesweit
- Schüler*innen ab 5. Klassenstufe

Sustainable Development Goals (SDGs)

- Ziel 3 Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4 Hochwertige Bildung
- Ziel 7 Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 9 Industrie, Innovation, Infrastruktur
- Ziel 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14 Leben unter Wasser
- Ziel 15 Leben an Land





Die sechs *KlimaPakete*



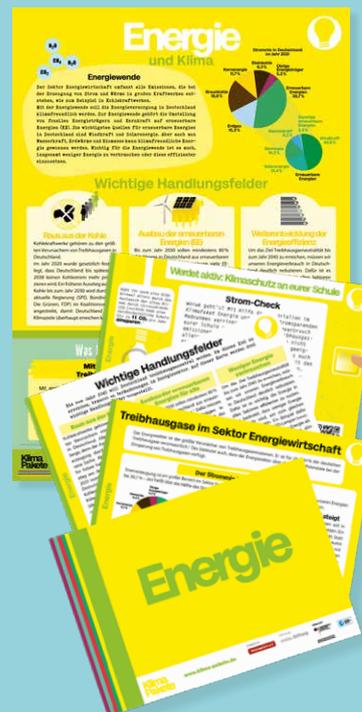
Das *Startpaket*



Das *KlimaPaket Energie*



Poster und Kartenset
Startpaket



Poster und Kartenset
KlimaPaket Energie

Ergebnisse und Leistungen

- Im ersten Programmjahr wurden das *KlimaPaket Energie* sowie das *StartPaket* konzipiert und erstellt. Geeignete Materialien wurden ausgewählt, getestet und beschafft. Ein Bildungsmaterial in Form eines aktivierenden Kartensets für das *StartPaket* und das *KlimaPaket Energie* wurden erstellt. Zudem wurden je ein Übersichtsplakat für das *StartPaket* und das *KlimaPaket Energie* erstellt.
- Insgesamt wurden 432 *KlimaPakete* im Jahr 2022 im gleichnamigen Programm an 216 Schulen und Bildungseinrichtungen versendet.
- Erreichte Personen über die Website: über 2.800 Website-Besuche, über 6.000 Seitenansichten, über 800 Downloads
- Im Jahr 2022 wurden im Rahmen von *KlimaPakete* insgesamt drei Veranstaltungen und Workshops umgesetzt – ein digitaler Feedback-Workshop mit der Zielgruppe Lehrende und Schüler*innen und zwei digitale Fragestunden. Zusätzlich wurde das Programm auf vielen externen Veranstaltungen vorgestellt, z. B. bei der Public Climate School, einer Veranstaltung von Schule im Aufbruch, einem Netzwerktreffen Klima und Bildung der Energie- und Klimaschutzagentur Niedersachsen.
- Teilnehmende Schulen und Bildungseinrichtungen im Jahr 2022: 216
- Aufbau der Website <https://klima-pakete.bildungscnt.de/> und des Instagram-Kanals <https://www.instagram.com/klima.pakete/>

» *Alle Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Kontext geschult, informiert und sensibilisiert werden. Sie sollen sich als wichtigen Teil der Gesellschaft ansehen können, als „Klimaexperten“ und Multiplikatoren dieses wichtigen Themas!* «

Teilnehmender Lehrer in der Anmeldung für das Programm KlimaPakete

» *Weil ich gerne als Philosophielehrerin die Schüler*innen bewegen möchte, sich intensiver mit den Themen Umweltschutz und auch Nachhaltigkeit zu befassen. Doch aus eigener Kraft tolle Materialien zu erstellen und so umfassend Projekte zu durchdenken, dafür fehlen mir das Know How und die Zeit. Gleichzeitig wäre es eine gelungene Möglichkeit, die Themen fachübergreifend zu besprechen und die Schule als Gemeinschaft ins Boot zu holen.* «

Teilnehmende Lehrerin in der Anmeldung für das Programm KlimaPakete



Berliner KlimaKitas



Das Programm *Berliner KlimaKitas* bietet einen Zugang zu den Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung für den Alltag in Kindertagesstätten. Im Rahmen des Programms entsteht im Austausch mit der Zielgruppe selbst – Erziehende aus Kitas sowie Erzieher*innen in Ausbildung aus Fachschulen für Sozialpädagogik – eine Material-Box sowie ein digitales Materialpaket. Die Material-Box bietet praxisnahe und einfach umsetzbare Projektideen für den Kita-Alltag und den fachschulischen Unterricht, um zu den Themen Klima-

schutz und Klimafolgenanpassung aktiv zu werden. Fachschulen erhalten zusätzlich ein digitales Materialpaket, um die Themen im fachschulischen Unterricht zu etablieren.

Der Fokus im Jahr 2022 lag auf der Konzeption und Umsetzung der beteiligungsorientierten analogen und digitalen Workshops. Das Feedback aus den Workshops dient der Entwicklung der geplanten Material-Box sowie des digitalen Materialpakets.

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- Das Programm *Berliner KlimaKitas* wird im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) durchgeführt.
- Programmlaufzeit von Januar 2022 bis Dezember 2024
- Zusammenarbeit mit Erzieher*innen aus 19 Berliner Kitas sowie Erzieher*innen in Ausbildung und Lehrkräften aus drei Berliner Fachschulen für Sozialpädagogik bei der Erstellung der Materialien.
- Expertise in der Konzeption und Durchführung beteiligungsorientierter, methodisch vielfältiger Workshops
- Expertise in der Erstellung und Gestaltung handlungsorientierter, ansprechender Bildungsmaterialien

Zielgruppe

- Erzieher*innen aus Kitas und weiteres Kita-Personal
- Kitaträger
- Lehrkräfte aus Fachschulen für Sozialpädagogik
- Erzieher*innen in Ausbildung

Sustainable Development Goals (SDGs)

- Ziel **3** Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel **4** Hochwertige Bildung
- Ziel **7** Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel **12** Nachhaltiger Konsum und Produktion
- Ziel **13** Maßnahmen zum Klimaschutz



Mehr Informationen zum Programm: <https://www.berlin.de/sen/uvk/klimaschutz/klimaschutz-in-der-umsetzung/klimaschutz-und-bildung/berliner-klimakitas/>

Anmeldung zum Programm: <https://klimakitas.bildungsent.de/>



Workshops mit Erziehenden aus Kitas zur Materialentwicklung für die Material-Box

Ergebnisse und Leistungen

- Im Programmjahr 2022 fanden sechs analoge Workshops mit Erziehenden aus Berliner Kitas und drei digitale Workshops mit Lehrkräften und Auszubildenden aus Berliner Fachschulen für Sozialpädagogik statt.
- Insgesamt haben 57 Erzieher*innen aus 19 Berliner Kitas sowie 56 Erzieher*innen in Ausbildung mit drei Lehrkräften aus drei Berliner Fachschulen für Sozialpädagogik an den Workshops teilgenommen.
- Das Feedback der Teilnehmenden aus den beteiligungsorientierten Workshops diente der Konzeption der Material-Box.

» *Durch den Workshop habe ich die Anregung bekommen, nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern einzubeziehen und diese direkt anzusprechen. Ich habe jetzt viel Motivation.* «

Erzieherin einer Kita

» *Die Projektarbeit war besonders spannend. Ich hatte direkt Lust in die Kita zu gehen und loszulegen. Ich habe viele neue Ideen mitgenommen.*

Erzieherin einer Kita

» *Unsere Umsetzung ist abhängig von den Kitas. Die Vernetzung ist wichtig zwischen Kitas und Fachschulen. Wir können Kooperationen eingehen und wissen dann, wo wir unsere Schüler*innen hinschicken können.* «

Lehrerin einer Berufsschule

KlimaChallenges

Lass einfach machen!

KlimaChallenges – Lass einfach machen! ist ein gemeinsames Programm von Teach First Deutschland gGmbH und BildungsCent e.V. Es startete im September 2021 mit dem Ziel, bundesweit Schüler*innen an Schulen in herausfordernden Umfeldern für Klimaschutz zu begeistern. Dort haben junge Menschen oft weniger Gelegenheit, sich mit Klimaschutz auseinanderzusetzen und mit Themen zu verbinden, die ihnen am Herzen liegen. Mithilfe eines spannenden *KlimaToolkits* und niedrigschwelligen Klimaschutz-Aktionen – den *KlimaChallenges* – wird Klimaschutz leicht zugänglich gemacht. Schüler*innen werden selbst aktiv und stärken ihre Selbstwirksamkeit sowie ihre soziale Teilhabe. Im Jahr 2022 lag der Fokus darauf, zusammen mit 20 Pilot-Fellows* von Teach First Deutschland Klima-Aktionen und ein Pilot-Toolkit zu entwickeln



Klima
Challenges

und zu testen. Daraufhin wurden das *KlimaToolkit* und ein Praxisheft mit 15 *KlimaChallenges* konzipiert und erstellt, die Pakete wurden mit Materialien gefüllt und an die sogenannten KlimaFellows versandt. Zusätzlich wurde das *KlimaChallenges*-Poster mit 45 *MiniChallenges* entwickelt. Es wurde ein Ausbildungskonzept für die KlimaFellows konzipiert und umgesetzt. Die Betreuung von 20 Pilot-Fellows und 30 KlimaFellows bei der Umsetzung von Klima-Aktionen startete im Programmjahr 2022.

*Fellows der Organisation Teach First Deutschland sind Hochschulabsolvent*innen aller Fachrichtungen, die bundesweit für zwei Schuljahre in Einsatzschulen in herausfordernden Umfeldern die schulische und persönliche Entwicklung von Schüler*innen unterstützen. So setzen sie sich für mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland ein. Sie unterstützen den Unterricht, bieten Einzelförderung an oder schaffen zusätzliche Angebote in Schulen wie AGs.

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- Das Programm *KlimaChallenges – Lass einfach machen!* wird gefördert durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und unterstützt durch die BNP Paribas Stiftung.
- Programmlaufzeit von September 2021 bis August 2024
- Partner*innen: Teach First Deutschland gGmbH
- Expertise in der Erstellung und Gestaltung handlungsorientierter, ansprechender Bildungsmaterialien
- Expertise in der Ansprache der Zielgruppe und Betreuung der Teilnehmenden

Zielgruppe

- Schüler*innen an Schulen in herausfordernden Umfeldern ab der 3. Klassenstufe
- Fellows von Teach First Deutschland
- Lehrkräfte

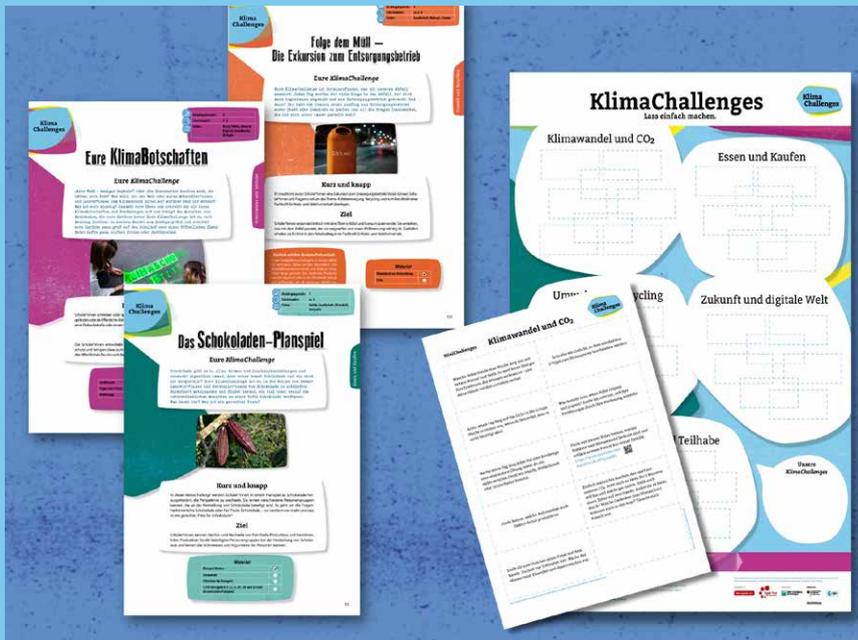
Sustainable Development Goals (SDGs)

- Ziel **4** Hochwertige Bildung
- Ziel **7** Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel **10** Weniger Ungleichheiten
- Ziel **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel **12** Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel **13** Maßnahmen zum Klimaschutz





Das KlimaToolkit mit Beispiel-Tools



Materialien: Drei KlimaChallenges aus dem Praxisheft, das KlimaChallenges-Poster und ein Blatt aus den MiniChallenges



Schülerinnen einer 10. Klasse mit Saisonkalender und dem Kochbuch „Schlemmen for Future“

Ergebnisse und Leistungen

- Im Jahr 2022 wurden folgende Materialien im Programm *KlimaChallenges* entwickelt: 40 *KlimaToolkits*; ein begleitendes Praxisheft zum *KlimaToolkit* mit 15 *KlimaChallenges* als Print- und Online-Version zum Download; jeweils 350 Printexemplare des *KlimaChallenges*-Poster mit Anleitung und 45 *MiniChallenges*
- Fokus auf der Erstellung eines grafischen Look-and-feels sowie der Programm-Website
- Beginn der Bewerbung des Programms auf den Instagram-Kanälen von Teach First Deutschland und Teach For All
- Information von Multiplikator*innen über LinkedIn und den Teach-First-Newsletter
- Das *KlimaChallenges*-Poster und die *MiniChallenges* stehen seit November 2022 auf der Website zum Herunterladen bereit. Beides wurde 38-mal im Jahr 2022 heruntergeladen.
- Es wurden insgesamt acht Veranstaltungen und Workshops umgesetzt:
 - zwei Ko-Kreationsworkshops mit Fellows, Lehrkräften und Schüler*innen
 - ein BNE-Workshop, eine BNE-Beratungsveranstaltung und ein BNE-Barcamp im Rahmen der Fellow-Akademie
 - eine Fellow-Fortbildung zum Thema Klimagerechtigkeit
 - ein Leadership-Training für die Fellows mit den *MiniChallenges*
 - eine Kick-off-Veranstaltung zum offiziellen Projektstart mit dem *KlimaToolkit* mit 23 *KlimaFellows*
- Folgende Zielgruppen wurden im Jahr 2022 erreicht: Schüler*innen: 970; Pilot-Fellows: 20; KlimaFellows: 30
- Erreichte Lehrkräfte und Multiplikator*innen durch Materialien: 81
- Die Pilotphase wurde im Mai 2022 zunächst qualitativ evaluiert. Es fanden zwei Sprechstunden statt, in denen die Pilot-Fellows Feedback zum Pilot-Toolkit gaben und sich über Hindernisse und Erfolge austauschten. Insgesamt nahmen neun Pilot-Fellows teil. Eine quantitative Auswertung wurde im Rahmen einer Masterarbeit anhand einer Umfrage durchgeführt. Die Masterarbeit einer ehemaligen Fellow mit dem Titel „Bildung für nachhaltige Entwicklung an sozioökonomisch benachteiligten Schulen – Veranschaulicht am Beispiel des BNE-Projekts *KlimaChallenges*“ wurde an der Technischen Universität Kaiserslautern im Rahmen des Studiengangs „Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit“ verfasst.

» *Ich wollte mich nochmal auf diesem Wege herzlich für den gelungenen Workshop gestern bedanken, ebenso soll ich das auch nochmal im Namen von unseren Klimaschutzbeauftragten, [...] an der Schule sagen. Gleichzeitig möchte ich nochmal hervorheben, wie toll die SchülerInnen [...] mitgemacht haben. [...] Sie sprudelten nur so vor Ideen und konnten auch in der Pause kaum aufhören davon zu reden.* «

Feedback eines Pilot-Fellows aus dem Ko-Kreationsworkshop am 26. Januar 2022

» *Die MiniChallenges sind didaktisch einfach perfekt vorbereitet. Die Schüler*innen sind eigentlich total digitalisiert und machen alles auf iPads etc., aber gerade bei diesem Thema finde ich es wichtig, dass man haptisch etwas ankleben kann und besonders die Ergebnisse im Klassenraum sichtbar machen kann!* «

Feedback einer Lehrerin zu den MiniChallenges



KlimaGesundheit

Aktiv für Kitas

Das Programm *KlimaGesundheit – Aktiv für Kitas* trägt dazu bei, die Themen Klimakrise und Anpassung an die Folgen der Klimakrise mit dem Schwerpunkt Kinder-Gesundheit in der Ausbildung von Erzieher*innen nachhaltig zu etablieren. In Kooperation mit Fachschulen für Sozialpädagogik sollen die Themen fokussiert und langfristig im Unterricht etabliert werden.

Lehrkräfte und angehende Erzieher*innen von insgesamt 15 Fachschulen für Sozialpädagogik nahmen an handlungsorientierten Online-Workshops teil. Wissensvermittlung, Sensibilisierung und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten stärkten angehende Erzieher*innen in ihrer eigenen Gestaltungs- und Handlungskompetenz. Gemeinsam wurden Lösungsansätze und konkrete Anpassungsmaßnahmen für den Erzieher*innen-Beruf, den Umgang mit Kindern

und den Kita-Alltag erarbeitet. Die Anregungen, Wünsche und Erfahrungen der Erzieher*innen in Ausbildung flossen in die Erstellung der *KlimaGesundheit*-Materialien (Praxisheft und Poster) ein. Die Materialien unterstützen Menschen, die für den Schutz von Kindern verantwortlich sind, wie z.B. Erzieher*innen, Betreuungspersonen, Eltern etc. 

Eine Programm-Website dient als Wissensplattform und bietet Informationen und Inspiration für alle, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten. Das Praxisheft mit ergänzendem Poster kann hier heruntergeladen werden.

Der Fokus des Programmjahrs 2022 lag auf der Bekanntmachung der Materialien und Zielgruppen-erweiterung in Form einer breit angelegten bundesweiten Öffentlichkeitskampagne (Veranstaltungen, Fachmedien, Social Media).

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten



Ressourcen und Kompetenzen

- Das Programm *KlimaGesundheit – Aktiv für Kitas* wird im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie durch das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030) der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU).
- Programmlaufzeit von Oktober 2020 bis September 2022
- Fachliche Unterstützung von Wissenschaftler*innen der AG Globale Umweltgesundheit und Klimawandel des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und Zusammenarbeit mit Lehrkräften aus 15 Fachschulen für Sozialpädagogik mit insgesamt 284 Erzieher*innen in Ausbildung aus fünf Bundesländern (Berlin, Brandenburg, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen).
- Die Übersetzungen des *KlimaGesundheit*-Posters in arabische, englische und türkische Sprache wurde durch Yeşil Çember – ökologisch interkulturell gGmbH unterstützt.
- Expertise in der Konzeption und Durchführung beteiligungsorientierter, methodisch vielfältiger Workshops
- Expertise in der Erstellung und Gestaltung handlungsorientierter, ansprechender Bildungsmaterialien
- Expertise in der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Materialien und Zielgruppen-erweiterung

Weitere Informationen zum Programm: <https://klimagesundheit.bildungscnt.de/>

Zielgruppe

- Lehrkräfte und Schüler*innen in Fachschulen für Sozialpädagogik bzw. in der Ausbildung von Erzieher*innen
- Erzieher*innen und andere Fachkräfte aus der pädagogischen Praxis
- Erziehungsberechtigte und Kinder in Kitas
- Menschen, die für den Schutz von Kindern verantwortlich sind oder sich für den Themenkomplex interessieren

Sustainable Development Goals (SDGs)

- Ziel **3** Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel **4** Hochwertige Bildung
- Ziel **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel **13** Maßnahmen zum Klimaschutz



Bildungsmaterialien *KlimaGesundheit – Aktiv für Kitas*



KitaKlimaKiste mit Materialien



KitaKlimaKiste im Einsatz

Ergebnisse und Leistungen

- Die *KlimaGesundheit*-Bildungsmaterialien standen auf der Programmwebsite kostenfrei zur Bestellung zu Verfügung. Insgesamt wurden 300 *KlimaGesundheit*-Praxishefte, 750 *KlimaGesundheit*-Poster in deutscher Sprache, 350 Poster in englischer Sprache, 250 Poster in türkischer Sprache und 200 Poster in arabischer Sprache gedruckt und versendet. Zusätzlich wurden *KitaKlimaKisten* an 15 Fachschulen für Sozialpädagogik versendet.
- Die Materialien waren in insgesamt fünf Fachmedien vertreten: Deutscher Kitaleitungskongress – FLEET Education Events GmbH, ErzieherIn.de – socialnet GmbH, Kindergarten heute, Entdeckungskiste – Verlag Herder GmbH, Berliner-Impulse – EUMB Pöschk GmbH & Co. KG, KiTA-GLOBAL – EPIZ – Entwicklungspädagogisches Informationszentrum
- Im Rahmen von externen Newsletter-Beiträgen und BNE-Kanälen wurde auf die Materialien und die Thematik verwiesen.
- Außerdem wurden das Programm und die entstandenen Bildungsmaterialien auf vier externen Fachveranstaltungen vorgestellt, z. B. bei dem Markt der Möglichkeiten des SK:KK Service- und Kompetenzzentrum: Kommunalen Klimaschutz, einer Veranstaltung des Deutschen Institut für Urbanistik e.V. (Difu gGmbH) oder bei einer Infoveranstaltung des Netzwerks Gesunde Kita Berlin Brandenburg.
- Es fanden insgesamt 15 handlungsorientierte halbtägige Online-Workshops mit 15 Fachschulen für Sozialpädagogik statt.
- Anzahl der Teilnehmenden insgesamt: 17 Lehrkräfte und 284 Erzieher*innen in Ausbildung an 15 Fachschulen für Sozialpädagogik.
- Mit Abschluss jedes Workshops gab es eine mündliche Befragung der Teilnehmenden und eine schriftliche Befragung im Nachgang.

» *Mit dem Workshop habt ihr Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Das hilft mir persönlich.* «

Erzieher in Ausbildung

» *Ich habe noch kein Thema in der Schule gehabt, welches sich mit der Ausstattung in Kitas in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimawandel beschäftigt.* «

Erzieherin in Ausbildung

» *Es wurde beschlossen, den Workshop auch zukünftig wieder anzubieten. Der Workshop soll ganztägig angeboten werden und damit abschließen, dass unsere Fachschule zum Thema Klimawandel auf den Prüfstand gestellt wird.* «

Lehrerin



KlimaDatenSchule

Daten nutzen – Klima schützen

Die Klimakrise ist ohne Daten nicht zu begreifen und nicht zu bewältigen. Das Programm *KlimaDatenSchule* verknüpft die beiden Themen Klima und Daten und ermöglicht einen praxisorientierten Einstieg in das Arbeiten mit sogenannten Klimadaten. Junge Menschen aus 200 Schulen erheben mit der *KlimaDaten-Toolbox* und der *KlimaDaten-App* selbstständig Daten in den Handlungsfeldern Bäume, Papier, Ernährung und Mobilität. Sie entwickeln daraus, in Zusammenarbeit mit 50 bundesweiten Klimaschutzinitiativen, eigene Klimaschutzprojekte vor Ort, um CO₂ einzusparen. Data Literacy – die Fähigkeit, Daten auf kritische Art und Weise zu sammeln, zu bewerten und anzuwenden – wird bei allen Teilnehmenden gestärkt. Schüler*innen

können mit den digitalen Tools und den informativen sowie inspirierenden Materialien wie den *KlimaDaten-Karten* direkt ins Handeln kommen. Durch das Umsetzen von klimaschützenden Aktionen erfahren sie Selbstwirksamkeit. Sie lernen, wie Klimaschutz und Daten zusammenhängen. Begleitet werden die Teilnehmenden durch digitale Formate wie Online-Schulungen und digitale Fragestunden bzw. Vernetzungstreffen.

Im Jahr 2022 lag der Fokus auf der Unterstützung aller Teilnehmenden bei der Datenerhebung, bei der Vernetzung mit Klimaschutzinitiativen und der Umsetzung von Klimaschutzprojekten.

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- *KlimaDatenSchule* wird gefördert durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.
- Programmlaufzeit von Oktober 2020 bis September 2023
- Partner*innen: Das Programm wird gemeinsam mit mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e.V. und re:edu GmbH & Co. KG umgesetzt.
- Expertise in der Erstellung und Gestaltung handlungsorientierter, ansprechender Bildungsmaterialien
- Expertise in der Konzeption und Durchführung interaktiver Online-Formate
- Expertise in der Ansprache der Zielgruppe und Betreuung der Teilnehmenden
- Großes bundesweites Netzwerk von Schulen und Bildungsakteur*innen

Zielgruppe

- Lehrer*innen und Schüler*innen der Sekundarstufen I und II
- Akteur*innen und Initiativen aus dem Bereich Klimaschutz (bundesweit)

Sustainable Development Goals (SDGs)

- Ziel **2** Kein Hunger
- Ziel **4** Hochwertige Bildung
- Ziel **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel **12** Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel **13** Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel **15** Leben an Land
- Ziel **17** Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



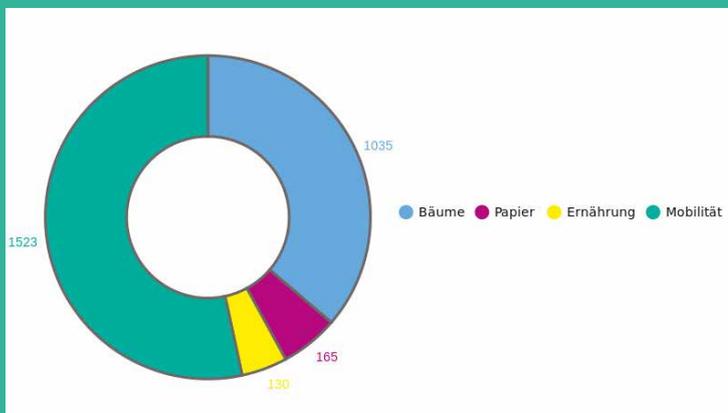
Weitere Informationen zum Programm: <https://klimadatenschule.de/>



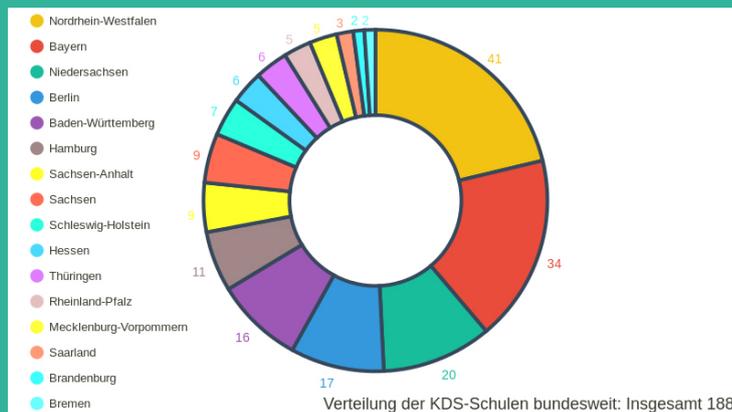
Schüler*innen analysieren ihre Daten, die sie mit der KlimaDaten-App und der Toolbox erhoben haben.
@mediale pfade



Schüler*innen vermessen die Bäume auf ihrem Schulhof, um die CO₂-Speicherkapazität zu ermitteln.
@Rütli-Schule



Verteilung der erhobenen Datensätze auf die vier Handlungsfelder.



Verteilung der teilnehmenden Schulen auf die 16 Bundesländer

Ergebnisse und Leistungen

- 184 teilnehmende Schulen und 44 teilnehmende Klimaschutzinitiativen
- Erhebung von 2.853 Datensätzen mit der *KlimaDaten-App* in 45 Schulen
- 198 Toolboxes wurden an teilnehmende Schulen und Initiativen versendet
- Durchführung von interaktiven Online-Veranstaltungen
- Konzeption und Druck einer Info-Grafik im Handlungsfeld Ernährung für alle teilnehmenden Schulen
- Veröffentlichung eines Artikels im Tagesspiegel Background Smart City Berlin (Reichweite 3.100 Leser*innen)
- Bewerbung des Programms auf verschiedenen (Online-) Veranstaltungen
- Social-Media-Kampagne mit ca. 1.000 Follower*innen auf Facebook und Instagram zu Veranstaltungen und Aktionen der Schulen
- Versand eines Bildungsmaterials in Form eines Kartensets mit Wissen und Projektideen an 44 Initiativen
- Veröffentlichung von neun Klimaschutzaktionen auf der Programm-Website
- Das Programm wird über eine Website in Newslettern und Netzwerken bundesweit beworben.

» *Wir waren mit der Toolbox und allen enthaltenen Materialien sehr zufrieden und es hat uns viel Spaß bereitet, damit zu arbeiten. Mit einer 7. Klasse konnte ich alle Bäume vermessen und die Ergebnisse in die KlimaDaten-App eintragen.* «

*Lehrer*in*

» *Ihr Ansatz mit den Klimadaten hat uns extrem überzeugt! Lob an alle für dieses überzeugende Konzept!* «

*Lehrer*in einer Berufsschule*

» *Ich finde das unglaublich. Aus dem Theoretischen, dem Datensatz, direkt ins Handeln (zu kommen). Das ist toll.* «

*Mitarbeiter*in einer Initiative*

Generationen im Gespräch

Das Ziel des Programms *Generationen im Gespräch* ist es, den zunehmenden Dimensionen von Distanz zwischen den Generationen entgegenzuwirken und zu mehr Generationengerechtigkeit beizutragen.

Hierzu wurde von 2019 bis 2021 eine dreijährige erste Programmphase in zehn Kommunen deutschlandweit umgesetzt – gefördert durch die SKala-Initiative. Menschen der jüngeren und älteren Generation kamen im Rahmen von interaktiven, beteiligungsorientierten Veranstaltungsformaten miteinander ins Gespräch. Es ging darum, die Wünsche, Sorgen und Themen der jeweils anderen Generation besser zu verstehen und gemeinsam vor Ort handlungswirksam zu werden.

Ausgehend von den Erfahrungen, den Ergebnissen und dem erworbenen Wissen aus der ersten Programmphase wird im Rahmen einer zweiten Phase eine Fortbildungsreihe für Verantwortungsträger*in-

nen in Kommunen entwickelt. Unter dem Titel *Generationen-Wegweiser*innen: Verstehen, Erreichen, Umsetzen* entsteht ein dreiteiliges digitales Fortbildungsformat für 20 Kommunen deutschlandweit. Die ausgebildeten *Generationen-Wegweiser*innen* werden unterstützt, eigenständig generationenverbindende Angebote vor Ort umzusetzen, die sich an ihren jeweiligen Bedarfen und Themen orientieren.

Im Winter 2022 startete diese neue Programmphase von *Generationen im Gespräch*. Zu Beginn gab es ein Auftakt-Treffen am 22. November 2022 mit den beteiligten Kooperationspartner*innen der Bundeszentrale für politische Bildung und labconcepts, um das gemeinsame Vorhaben zu planen.

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- Partner*innen: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und labconcepts
- Programmlaufzeit von Oktober 2022 bis Dezember 2023
- Bildung von Netzwerken und Zusammenarbeit mit kommunalen Kooperationspartner*innen, wissenschaftliche Expert*innen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft
- Expertise in der Konzeption und Durchführung beteiligungsorientierter Veranstaltungsformate und in der Projektentwicklung

Zielgruppe

- Mitarbeiter*innen aus Kommunen
- Entscheidungsträger*innen vor Ort aus Bereichen wie Engagement, Wohlfahrt und Wirtschaft
- Mitarbeiter*innen und Engagierte aus Organisationen wie zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser, Jugendtreffs, Quartiersmanagement
- Junge und ältere Bürger*innen

Sustainable Development Goals (SDGs)

- Ziel 4 Hochwertige Bildung
- Ziel 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- Ziel 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



Weitere Informationen zum Programm: <https://generationen-im-gespraech.de/>

Ergebnisse und Leistungen

- Recherche zu Kriterien und Gelingenbedingungen für generationenverbindende Projekte und Ehrenamtsstrukturen im kommunalen Kontext
- Interviews und Bedarfsanalyse mit Vertreter*innen einzelner Kommunen zu generationengerechten und generationenverbindenden Projekten
- Feldanalyse und Untersuchung bestehender Angebote für Kommunen mit Blick auf Praxistauglichkeit und zur Inspiration für die Entwicklung eigener Projekte
- Erstellung einer Wirkungstreppe nach dem Phineo-Wirkungsmodell zur Veranschaulichung der Wirkungslogik zur Umsetzung der geplanten Fortbildung für Kommunen und Entwicklung von generationenverbindenden Projekten

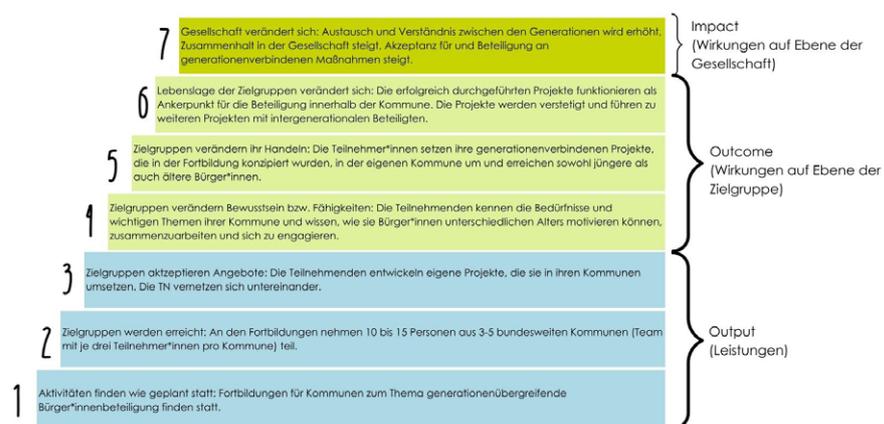


Die im Programm *Generationen im Gespräch* entstanden Projekte und Orte der Begegnung wie die Generationsbank in Neubrandenburg werden von den Kommunen weiter genutzt.



Die Erfahrungen des Projektteams aus den bisherigen erfolgreichen beteiligungsorientierten und generationenverbindenden Veranstaltungen (digital und analog) fließen in die Planung der Fortbildung mit ein.

Wirkungstreppe für die Fortbildung für Generationen-Wegweiser*innen in Kommunen (Wirkungslogik nach Phineo)



Wirkungslogik nach Phineo für die im Jahr 2023 geplanten Fortbildungsreihe „Generationen-Wegweiser*innen“ für Kommunen



Deine KlimaFragen

Drei Expert*innen für Deine Fragen

Die junge Generation ist am stärksten von den negativen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Zugleich hat sie am wenigsten dazu beigetragen. Um politische Teilhabe und Mitgestaltung der Gesellschaft hin zu einer gerechten und zukunftsfähigen Welt zu erreichen, sind ein fundiertes Verständnis der aktuellen Herausforderungen, mögliche Lösungswege und ein konstruktiver Diskurs wichtig. Hier setzt das Programm *Deine KlimaFragen: Drei Expert*innen für Deine Fragen* an. Wissenschaftler*innen, Journalist*innen, Aktivist*innen sowie Unternehmer*innen und andere Expert*innen nehmen eine zentrale Rolle ein, wenn es darum geht, eine zukunftsfähige Welt zu gestalten. Ihre vielfältige Expertise ist essenziell, damit die Klimakrise bewältigt werden kann. Bei *Deine KlimaFragen* kommen Schüler*innen mit verschiedenen Expert*innen ins Gespräch. Sie erhalten Hintergrundwissen aus

verschiedenen Bereichen und lernen vielfältige Handlungsmöglichkeiten kennen.

Im Rahmen eines dreistündigen Online-Workshops finden je drei Austauschrunden mit je einem*er Expert*in aus unterschiedlichen Bereichen statt.

Ziel des Programms ist es, Schüler*innen zu informieren und zu ermutigen, sich mit den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten des Klimaschutzes auseinanderzusetzen. Die Gespräche ermöglichen dabei einen Austausch auf Augenhöhe mit Menschen mit sehr unterschiedlichen Biografien, die sich alle auf eine bestimmte Weise für eine nachhaltigere Welt einsetzen. Die Schüler*innen können alle ihre Fragen loswerden und erhalten Inspiration, selbst aktiv zu werden.

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- Gefördert im Rahmen der Verbändeförderung durch das Umweltbundesamt (UBA) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.
- Programmlaufzeit von August 2021 bis Juli 2023
- Aufbau eines Expert*innen-Netzwerks im Bereich Klimaschutz
- Expertise in der Konzeption und Durchführung interaktiver, beteiligungsorientierter, methodisch vielfältiger Online-Formate

Zielgruppe

- Schüler*innen der 8. bis 12. Klasse
- Lehrende bundesweit
- Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen wie Wissenschaft, Journalismus, Mode, Wirtschaft, Aktivismus und Zivilgesellschaft etc.

Sustainable Development Goals (SDGs)

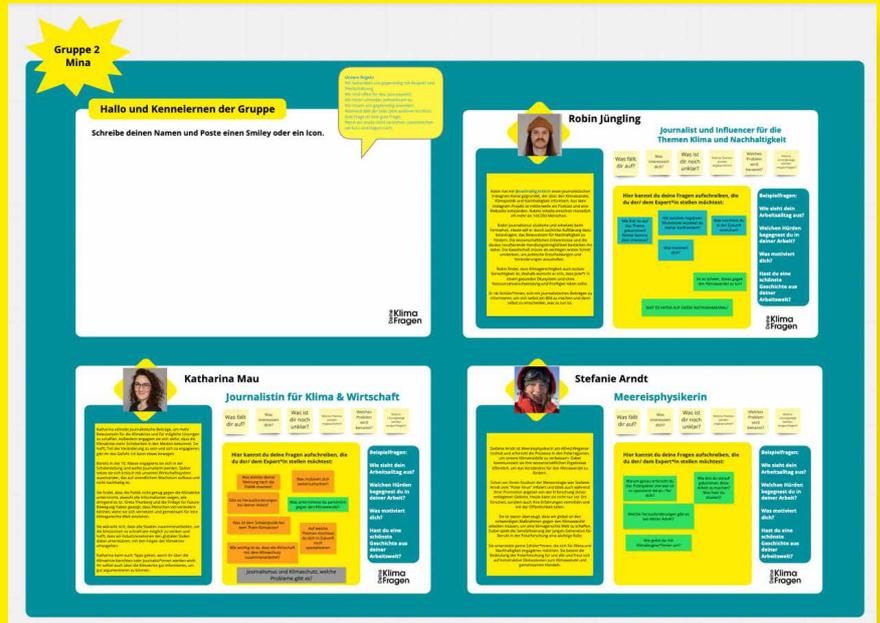
- Ziel **4** Hochwertige Bildung
- Ziel **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel **12** Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel **13** Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel **16** Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



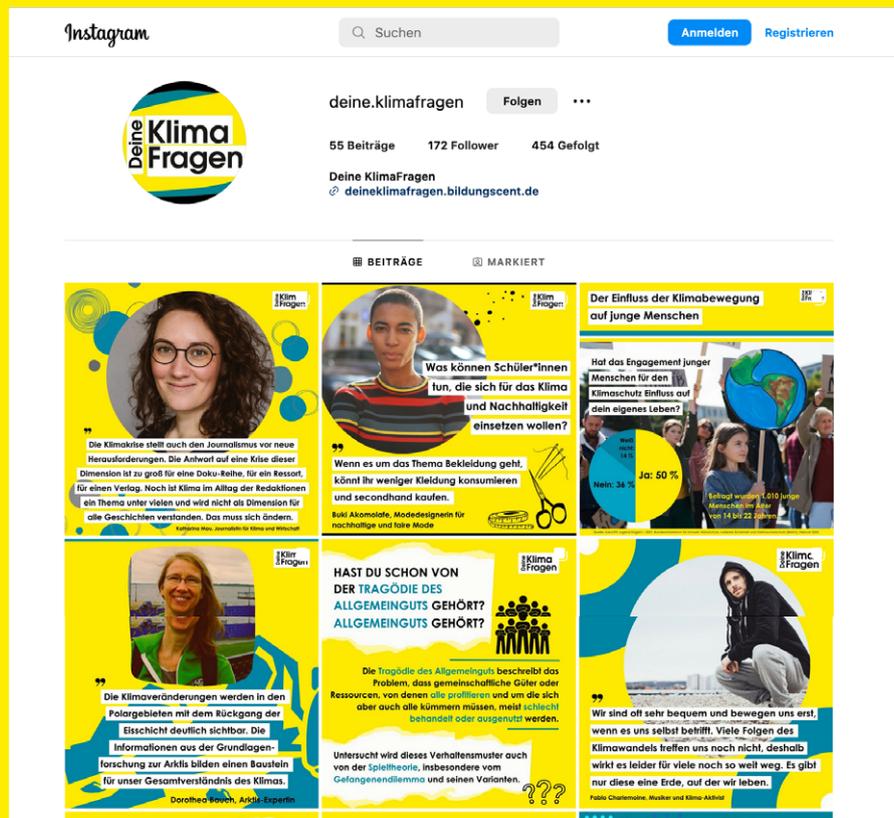
Weitere Informationen zum Programm: <https://deineklimatefragen.bildungscnt.de/>



Insgesamt zeigt die Befragung, dass die Workshops bei einem großen Teil der Schülerinnen positive Auswirkungen auf ihre Motivation hat, sich für Klimaschutz einzusetzen.



Beispiel eines ausgefüllten Whiteboards mit ersten Fragen der Schülerinnen.



Beispiele von Beiträgen auf Social Media.

Ergebnisse und Leistungen

- Aufbau eines Expert*innen-Pools bestehend aus 34 Expert*innen
- 18 Workshops an Schulen deutschlandweit mit 404 Schüler*innen sowie Gespräche mit 31 Expert*innen
- Veröffentlichung von 34 Expert*innen-Interviews auf der Programm-Website
- Social-Media-Präsenz zum weiteren Austausch zwischen den Beteiligten
- 173 Follower*innen auf Instagram, 43 Beiträge mit bis zu 33 Likes

» *Wundervolles Erlebnis! Ein Ereignis, so wie man es nicht anders erwartet hat! Eine 10 von 10. Sehr informativ und motivierend.* «
Schüler*in

» *Mehr Expert*innen in die Schulen! Deutsch, Mathe und Englisch sind wichtig, Klimaschutz mindestens genauso. Für eine gute Zukunft mit Perspektive.* «
Schüler*in

» *Ein kontroverser Austausch, bei dem sich die Schüler ernst genommen fühlen und den Eindruck haben, an der Zukunft arbeiten zu können.* «
Lehrer*in

Expert*innen

- Andreas Klöckner, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- Anja Wölk, Trust your food GmbH
- Buki Akomolafe, Modedesignerin für nachhaltige und faire Mode
- Christian Stock, K.R.A.K.E e.V.
- Constanze Klotz, Bridge&Tunnel GmbH
- Dorothea Bauch, Arktis-Expertin am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- Farah Mohammadzadeh Valencia, Expertin für Klimapolitik am MCC Berlin
- Gülcan Nitsch, Yeşil Çember – ökologisch interkulturell gGmbH
- Hedwig Gradmann, Campaignerin für Klimagerechtigkeit bei Oxfam Deutschland
- Jenny Müller, DIE FRISCHEMANUFAKTUR GmbH
- Joël Kossivi Agnigbo, Aktivist für Klimagerechtigkeit
- Johannes Bogner, Experte für Strom- und Energiehandel bei Energy Brainpool
- Jörg Staude, Journalist bei klimareporter^o
- Julia Tovote, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungszentrum für Nachhaltigkeit der Freien Universität Berlin
- Karolina Niggemann, Fridays for Future
- Katharina Mau, Journalistin für Klima und Wirtschaft
- Lara Louisa Siever Expert*in für Menschenrechte und Umweltschutz beim INKOTA-netzwerk
- Lucia Jochner-Freitag, 100xklimateutral und 3 fürs Klima e. V.
- Marina Schmidt, Ozeankind e.V.
- Mascha Schädlich, Klimaaktivistin und Expertin beim Konzeptwerk Neue Ökonomie
- Max Heiduk, Fridays for Future
- Micha Gattinger, Fairdirect e.V.
- Michael Herr, Juwi AG
- Nina Carryer, Restlos Glücklich e.V.
- Paavo Günther, Havelmi eG
- Pablo Charlemoine, Musiker und Klima-Aktivist
- Philipp Frey, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
- Robin Jüngling, nachhaltig.kritisch
- Sarina Sievert, hiddenland
- Saskia Meyer, FOODerstand
- Sebastian Stickel, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- Stefanie Arndt, Alfred-Wegener-Institut
- Thomas Ranft, ARD und HR
- Tom Richter, Fridays for Future

Nachgefragt⁴ – Viermal Engagement für den Klimaschutz

Das Programm *Nachgefragt⁴* bringt die wichtigen Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz an Berliner Schulen. Mit vier unterschiedlichen Formaten fördert das Programm die partizipative und aktive Auseinandersetzung mit dem Klimawandel. Teilnehmende Schulen haben die Möglichkeit an einem Expert*innen-Gespräch, einer Expedition oder an einem moderierten Design-Thinking-Workshop teilzunehmen. Zusätzlich finden im Rahmen von *Nachgefragt⁴* Vernetzungs- und Fortbildungstreffen für Berliner Lehrkräfte statt. Alle Formate schaffen innerhalb des formalen Bildungskontextes Schule non-formale und informelle Lernsettings, die einen handlungsorientierten Zugang zum Themenkomplex Klimawandel und Klimaanpassung ermöglichen.

Die Ideen für die Formate stammen von Schüler*innen selbst. In Design-Thinking-Workshops im Rahmen des Vorgänger-Programms *Nachgefragt!* entwickelten Schüler*innen im Jahr 2018 Klimaschutzkonzepte von morgen, von denen sie überzeugt waren, junge Menschen für das Thema Klimaschutz begeistern zu können.

Die Formate

1. **Expert*innen:** Direkte Begegnungen mit Expert*innen in einer innovativen und inspirierenden Lernumgebung.
2. **Expeditionen:** Expeditionen zu eindrucksvollen Orten in Berlin, an denen der Klimawandel konkret erlebbar wird.
3. **Aktionen:** Schüler*innen entwickeln Projektideen und Aktionen für ihre Schule in einem moderierten Design-Thinking-Workshop.
4. **Fortbildungs- und Vernetzungstreffen für Berliner Lehrkräfte und Schulpersonal:** Gemeinsamer Austausch zur Frage – Wie kann Klimaschutz gut in den Schulalltag eingebunden werden?

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

- Das Programm *Nachgefragt⁴* ist beauftragt durch die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenMVKU).
- Partner*innen: Die Design-Thinking-Workshops wurden in Zusammenarbeit mit der Initiative Neues Lernen e.V. umgesetzt.
- Programmlaufzeit von August 2021 bis Juli 2022
- Aufbau eines Expert*innen-Netzwerks für den Bereich Klimawandel und Klimaanpassung
- Expertise in der Konzeption und Durchführung interaktiver, beteiligungsorientierter, methodisch vielfältiger Workshops (digital und analog)

Zielgruppe

- Weiterführende Schulen in Berlin
- Berliner Schüler*innen der 8. bis 12. Klasse
- Berliner Lehrende, pädagogisches Personal und Fachkräfte aus Bildungsorganisationen
- Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen wie Wissenschaft, Journalismus, Unternehmen, Aktivismus, Zivilgesellschaft

Expert*innen im Jahr 2022

- Farah Mohammadzadeh Valencia, Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change
- Achim Holtmann, TU Berlin, Institut für Ökologie
- Pablo Charlemoine, Musiker und Klimaaktivist
- Julia Tovote, Papiernetz Berlin
- David Friel, TU Berlin, Integrierte Verkehrsplanung
- Janina Kosel, Bündnis Bürgerenergie e.V.



Design-Thinking-Workshop an der TU Berlin mit einer Klasse der Albert-Gutzmann-Schule

Sustainable Development Goals (SDGs)

- Ziel **4** Hochwertige Bildung
- Ziel **7** Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel **11** Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel **12** Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel **13** Maßnahmen zum Klimaschutz



Ergebnisse und Leistungen

- Drei Expert*innen-Gespräche mit jeweils drei Expert*innen an drei Schulen mit 69 Schüler*innen
- Zwei Fortbildungen für 14 Lehrkräfte und Bildungsmultiplikator*innen
- Zwei Design-Thinking-Workshops in Kooperation mit der TU Berlin und der Initiative Neues Lernen e.V. im Rahmen des Berliner Schulbauprogramms mit vier Lehrkräften und 45 Schüler*innen aus zwei Schulen
- Zwei Expeditionen mit 46 Schüler*innen und vier Lehrkräften
- Insgesamt haben 160 Schüler*innen aus fünf Schulen und acht Lehrkräfte bzw. Bildungsmultiplikator*innen am Programm teilgenommen. Das Programm endete im Juli 2022.
- Das Programm wurde über die Website, Social Media, diverse Newsletter und BNE-Kanäle beworben.

» *Das Modellieren war super abwechslungsreich und die Kinder hatten echt gute Ideen und waren sehr kreativ. Es hat viel Spaß gemacht, besonders die Mensa ist richtig cool geworden.* «

*Student*in der Architektur, Design-Thinking-Workshop an der TU Berlin mit einer Klasse der Albert-Gutzmann-Schule*

» *Was ist nachhaltiger: Recyclingpapier oder Tablets?* «
Schüler*in



Schule engagiert.



Gemeinsam wirksam werden

Schule engagiert. ist ein über mehrere Jahre gewachsenes bundesweites Netzwerk. Es verbindet Lehrkräfte und Multiplikator*innen, die sich dafür einsetzen, Schulen zu Orten der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft zu entwickeln.

Im Zentrum stehen Zukunftsthemen, wie zum Beispiel Nachhaltigkeit, Berufsorientierung oder Digitalisierung.

Ziel ist es, Projektarbeit als Bedingung der Schule von morgen zu stärken und junge Menschen durch gute Projektarbeit zum Handeln zu motivieren und Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu ermöglichen.

Die Teilnehmenden wurde online zu ihrem Interesse befragt, das Netzwerk zu verstetigen und gegebenenfalls auszuweiten. Das Ergebnis zeigt, dass weiterhin Interesse besteht, das Netzwerk fortzuführen. Alle Teilnehmenden sind außerdem besonders an Projektinspirationen und -unterstützung interessiert.

Das Netzwerk besteht aktuell aus 51 Lehrer*innen und drei Multiplikator*innen aus 54 Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. Es wächst stetig weiter und der Austausch wird von allen Teilnehmenden als wichtig empfunden.

Die Wirkung Handeln – Wissen – Gestalten

Ressourcen und Kompetenzen

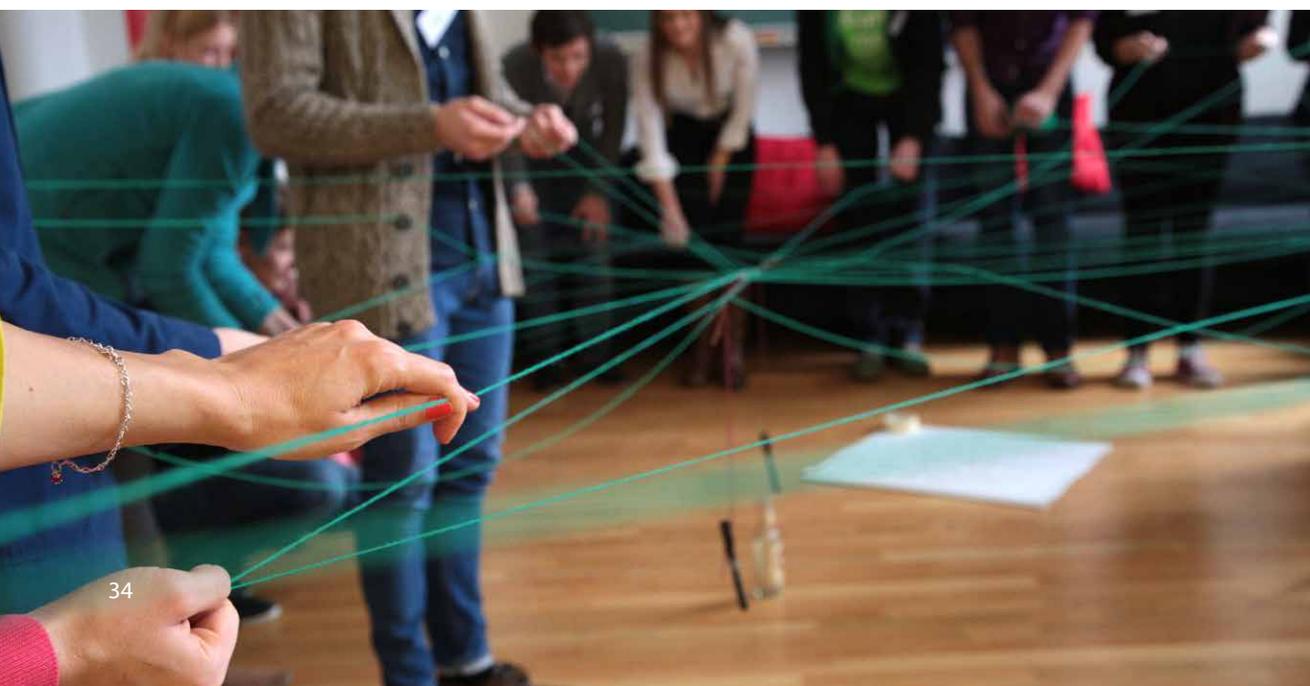
- Netzwerke, Expert*innen und Partner*innen
- Programmlaufzeit von 2015 bis heute
- Expertise in der Erstellung und Gestaltung handlungsorientierter, ansprechender Bildungsmaterialien und motivierender Newsletter

Zielgruppe

- Lehrkräfte aller Schulformen
- Multiplikator*innen

Sustainable Development Goals (SDGs)

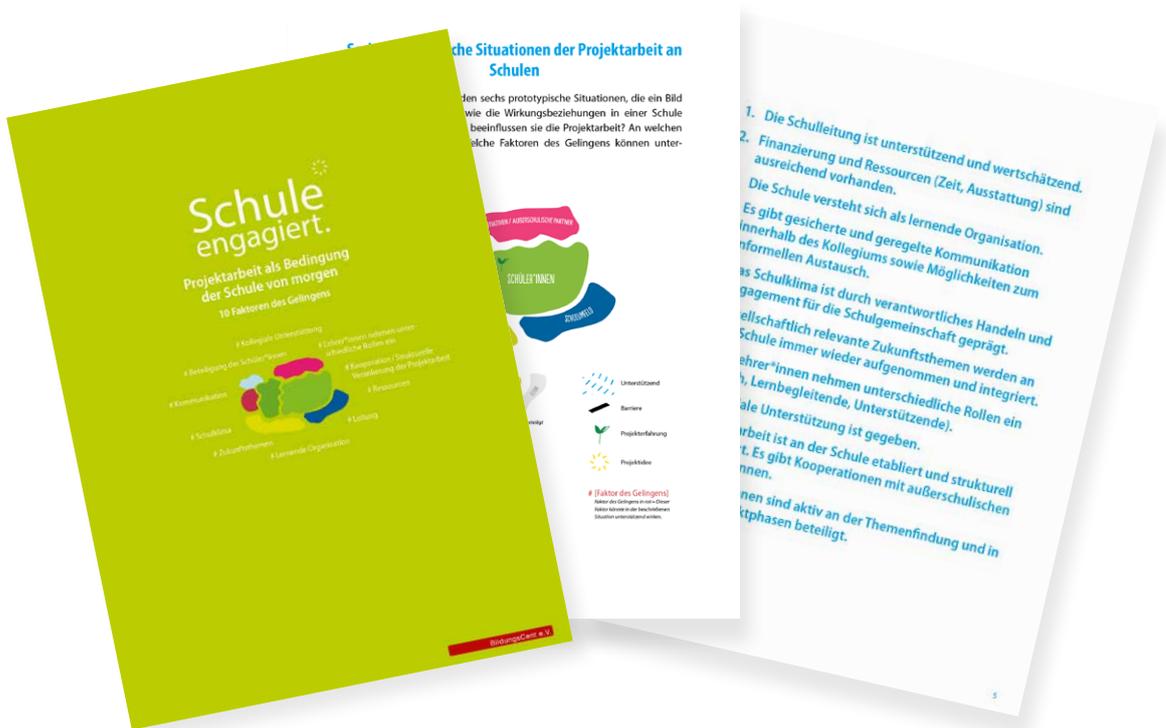
- Ziel 4 Hochwertige Bildung
- Ziel 7 Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz



Ergebnisse und Leistungen

- Versand von sieben Handreichungen „Schule engagiert. Projektarbeit als Bedingung der Schule von morgen – 10 Faktoren des Gelingens“, einem Newsletter und regelmäßigen Informationsmails zu aktuellen Projektideen an ein bundesweites Netzwerk, bestehend aus engagierten Lehrer*innen und Multiplikator*innen aus 54 Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen

„Vielen Dank für Ihre nun schon jahrelange Arbeit mit sehr interessanten Projekten.“
Zitat einer*s Multiplikator*in



BildungsCent e.V.

Organisationsprofil

Name

BildungsCent e.V.

Sitz der Organisation gemäß Satzung

Berlin

Gründung

13. Januar 2003

Rechtsform

Eingetragener Verein

Kontaktdaten

Adresse Oranienstraße 183, 10999 Berlin

Telefon 030 610 81 44 80

Fax 030 610 81 44 50

E-Mail info@bildungscen.de

Website www.bildungscen.de

Satzung

<https://www.bildungscen.de/bildungscen/transparenz/>

Registereintrag

Vereinsregister, Amtsgericht Charlottenburg, VR 22596 B, 03. Januar 2019

Gemeinnützigkeit

Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung

Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe

Datum des Feststellungsbescheids

30. Dezember 2022

Ausstellendes Finanzamt

Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Erklärung des gemeinnützigen Zwecks

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen einer zukunftsfähigen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Lehr- und Lernkultur in Deutschland.

Arbeitnehmer*innenvertretung

keine

Anzahl der Mitarbeitenden

26, davon zehn Mitarbeitende in Vollzeit, elf in Teilzeit und fünf Werkstudierende

Governance der Organisation

Leitungsorgan

Der Vorstand von BildungsCent e.V. besteht aus drei Mitgliedern. Im Jahr 2022 gab es bei BildungsCent e.V. einen Vorstandswechsel. Bis zur satzungsgemäßen Wahl auf der Mitgliederversammlung im November 2022 setzte sich der Vorstand aus Silke Ramelow (Vorsitz), Michael Wend (Stellvertretung) und Dr. Christina Masuch zusammen. Am 16. November 2022 wurden Anja Ostermann (Vorsitz), Dr. Christina Masuch (Stellvertretung) und Inka Rosini für die Dauer von drei Jahren gewählt. Anja Ostermann hatte den Vorsitz bereits seit September 2022 kommissarisch inne. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Anja Ostermann ist darüber hinaus für die Gesamtleitung des Vereins angestellt. Der Vorstand tagt quartalsweise.

Aufsichtsorgan

Das Aufsichtsorgan von BildungsCent e.V. ist die Mitgliederversammlung. Sie wird mindestens einmal pro Jahr einberufen. Der Verein hat 27 Mitglieder, darunter sind zwei Mitglieder durch Institutionen vertreten. Die Mitgliederversammlung nimmt ihre Aufgaben gemäß der Satzung wahr. Die letzte Mitgliederversammlung fand am 16. November 2022 hybrid statt.

Leitungsteam

Gemeinsam führen – nach dem Wechsel im Vorstand von Silke Ramelow zu Anja Ostermann geht BildungsCent e.V. einen neuen Weg in der Verantwortungskultur. Aus dem Kreis der Mitarbeitenden hat sich ein Leitungsteam gebildet, das sich Zuständigkeiten teilt sowie Vorstand und Team bei der Arbeit beratend und begleitend zur Seite steht.

Umwelt- und Sozialprofil

BildungsCent e.V. hält durch den bewussten Umgang mit Ressourcen deren Verbrauch niedrig. Alle inländischen Dienstreisen werden grundsätzlich mit der Bahn unternommen. Im Büroalltag wird auf den sparsamen Verbrauch von Papier geachtet und dieses wird beidseitig bedruckt. Druckerzeugnisse, wie zum Beispiel Bildungsmaterialien, werden in Druckereien mit hohen ökologischen Standards auf Recyclingpapier gedruckt.

Ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen wie Strom, Wasser und Heizung, Mülltrennung und die Nutzung von Ökostrom sind wichtige Kriterien im Büroalltag.

BildungsCent e.V. führt seine Konten bei einer nachhaltig wirtschaftenden Bank.

Beim sparsamen Einkauf von Büromaterial wird auf Artikel mit dem Blauen Engel geachtet und es werden möglichst viele Recyclingprodukte verwendet. Die Anschaffung von IT-Ausrüstung wie Laptops, Handys und Drucker erfolgt möglichst gebraucht. Somit verlängert sich die Geräte-Lebensdauer.

Auf unseren Veranstaltungen setzen wir auf vegetarisch/veganes Catering mit hohem Anteil an regionalen, saisonalen Bio-Produkten.

BildungsCent e.V. unterstützt durch die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Die Arbeitszeiten sind innerhalb der Kernarbeitszeit flexibel. Die Möglichkeit an flexiblen Orten zu arbeiten, wurde auch im Jahr 2022 beibehalten.

Aus dem Kreis der Mitarbeiter*innen werden jährlich zwei Vertrauenspersonen gewählt. Diese stehen dem Team und der Leitung bei Gesprächsbedarf und in internen Konfliktsituationen als neutrale Ansprechpersonen zur Verfügung.

Buchführung und Rechnungslegung

Die doppelte Buchführung erfolgt intern.

Der Jahresabschluss erfolgt extern durch das Steuerbüro Wekel • Straßer & Kollegen in Berlin unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss 2022 wird durch die Mitglieder Isabel Mayer und Katrin Lange geprüft, die in der Mitgliederversammlung als Kassenprüferinnen gewählt wurden.

Finanzen

	2021	2022
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)		
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	12.070,00 €	8.505,00 €
III. Forderungen	23.408,38 €	23,80 €
IV. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	359.497,06 €	430.258,51 €
Summe Vermögen	394.975,44 €	438.787,31 €
Passiva (Mittelherkunft)		
Verbindlichkeiten		
I. Eigenkapital	242.353,03 €	249.044,55 €
II. Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €
III. Sonstige Rückstellungen	143.825,97 €	165.136,23 €
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.665,69 €	14.661,30 €
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	6.130,75 €	9.945,23 €
Summe Mittelherkunft	394.975,44 €	438.787,31 €

Einnahmen und Ausgaben

	2021	2022
Einnahmen		
1. Ideeller Bereich	970.614,80 €	1.182.843,85 €
2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	30.499,99 €	0,00 €
3. Zweckbetrieb	112.674,26 €	106.958,63 €
4. Vermögensverwaltung	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	1.113.789,05 €	1.289.802,48 €
Ausgaben		
1. Aufwendungen für bezogene Leistungen (Honorare)	183.717,95 €	146.435,71 €
2. Personalkosten	689.039,17 €	822.671,80 €
3. Abschreibungen	17.315,81 €	5.373,92 €
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	195.901,96 €	308.629,53 €
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	0,00 €
Summe Ausgaben	1.085.974,89 €	1.283.110,96 €
Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)	27.814,16 €	6.691,52 €

Finanzielle Situation und Planung

BildungsCent e.V. führte im Geschäftsjahr 2022 die laufenden Programme *KlimaDatenSchule*, *Deine KlimaFragen – Drei Expert*innen für Deine Fragen* und *KlimaChallenges – Lass einfach machen!* erfolgreich weiter. *KlimaChallenges* wird im Verbund mit Teach First Deutschland umgesetzt. Darüber hinaus wurde das Programm *Generationen im Gespräch* gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) weiterentwickelt und fortgeführt.

Drei neue Programme starteten:

Im Januar 2022 begann das dreijährige Skalierungsprogramm *KlimaPakete*, gefördert durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und unterstützt von der elobau Stiftung und ista SE.

Ebenfalls im Januar 2022 startete das dreijährige Programm *Berliner KlimaKitas* im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt.

Als sechsmonatiges Programm wurde *Natur entdecken – Vielfalt checken* Mitte September 2022 aufgelegt, im Rahmen der Verbändeförderung durch das Bundesamt für Naturschutz und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Erfolgreich wurden im Jahr 2022 folgende Programme abgeschlossen:

Nachgefragt⁴ – Viermal Engagement für den Klimaschutz, im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Laufzeit 2021–2022

KlimaGesundheit – Aktiv für Kitas, gefördert im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie durch das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Im Jahr 2022 wurden im ideellen Bereich 92 % und im Zweckbetrieb 8 % der Einnahmen generiert.

Trotz multipler, weltweiter Krisen ist BildungsCent e.V. im Jahr 2022 gewachsen. Die Einnahmen konnten um 18 % gegenüber 2021 gesteigert werden.

Zukunft nachhaltig und gerecht gestalten bedeutet immer auch in Bildung und lebenslanges Lernen zu investieren. Wir wollen weiterhin mit unseren bundesweiten Programmen und Materialien Gestaltungs- und Erfahrungsräume in schulischen wie außerschulischen Kontexten schaffen. Hier werden mit lebensweltnahen Ideen und kreativen Angeboten Wege aufgezeigt, um den komplexen gesellschaftspolitischen Herausforderungen mit vertieftem Wissen, vielfältigen Kompetenzen und neuem Selbstvertrauen zu begegnen. Ins Handeln bringen beschreibt unseren Anspruch, wenn es darum geht mit Kitakindern, Schüler*innen aller Schulformen, Lehrkräften aber auch mit Vertreter*innen aus der älteren Generation zu drängenden Themen der Gegenwart wie Erdüberhitzung, Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Digitalisierung, Biodiversität oder der demografischen Entwicklung zu arbeiten, Erfahrungswissen zu teilen und generationenübergreifend das Bewusstsein für eine sozial ökologische Transformation zu schärfen. Die 2019 von der Weltgemeinschaft beschlossene Agenda „Education for Sustainable Development 2030: Towards Achieving the SDGs“ inspiriert nach wie vor unser Tun. 2022 hat BildungsCent e.V. die nationale Auszeichnung im Rahmen des UNESCO-Programms BNE 2030 für vorbildliches Engagement zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Deutschland erhalten. Mit dem 2022 auf der 15. *Weltnaturkonferenz* verabschiedeten UN-Übereinkommen zur biologischen Vielfalt ist die Relevanz der Themen des natürlichen Klimaschutzes und Biodiversität für unsere zukünftige Arbeit hervorgehoben worden. Wir wollen perspektivisch verstärkt dem Kita- und Grundschulbereich dazu bedarfsorientierte Materialien und Fortbildungen anbieten, aber auch mit anderen relevanten Trägern zusammenarbeiten sowie gute erprobte Maßnahmen und Materialien skalieren.

Wir sind und bleiben offen für sinnvolle Allianzen und Partnerschaften, zunehmend auch auf europäischer Ebene, und beabsichtigen, aktiv an europäischen Förderprogrammen teilzunehmen.

Impressum

Herausgeber

BildungsCent e.V.
Oranienstraße 183
10999 Berlin

Tel 030 610 81 44 80

Fax 030 610 81 44 50

E-Mail: info@bildungscnt.de

Internet: www.bildungscnt.de

Gestaltung und Satz

Christiane John

Herausgegeben

im November 2023